

Ernst Kutzer

Kinderbuchillustrationen

Ausstellung 28.4.-30.6.2006

Heinrich Lefler

1863-1919



Heinrich Lefler wurde am 7 November 1863 in Wien als Sohn des Malers Franz Lefler geboren. Von 1880 bis 1884 besuchte er die Akademie der Bildenden Künste in seiner Heimatstadt unter Christian Gripenkerl, im Anschluss daran die Münchner Akademie unter Nikolaos Gysis und Wilhelm von Diez, dessen gemäßigtem Naturalismus er zunächst nacheiferte. 1891 wurde Lefler Mitglied des „Künstlerhauses“ in Wien.

Ab 1895 veränderte sich sein Malstil immer mehr, von der neuen Bewegung des Jugendstils geprägt. Zusammen mit seinem Schwager Jo-

seph Urban gründete er 1901 den Künstlerbund in Hagen, zu dessen erstem Präsidenten er 1902 gewählt wurde.

Von 1903 bis 1910 war Lefler Professor an der Akademie der Bildenden Künstler in Wien.

Heinrich Lefler gehörte zu den ersten Künstlern Österreichs, die sich in der angewandten Kunst engagierten und u.a. Plakate für Firmen, Veranstaltungen oder Zeitschriften entwarfen. Als Mitarbeiter seines Schwagers Joseph Urban stattete er u.a. den Wiener Rathauskeller und das Schloss des Grafen Esterhazy in Szent-Abraham aus und entwarf Möbel, Wandschirme, Uhren, Kassetten, Stickereien usw. Für Gustav Mahler war er als Opern- ausstatter an der Wiener Hofoper von 1900 bis 1903 tätig. Bekannt sind auch seine Illustrationen zu Andersen- und Musäus-Märchen.